



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

01 | 2019 | 52. Jahrgang
Januar 2019

Auftragslage weiter auf hohem Niveau

Konjunkturumfrage bestätigt
gute Wirtschaftslage Seite 4

Die ZEIT gewinnt im Journalistenwettbewerb

Große Medienresonanz
beim Thema Vorgarten Seite 6

Cyber-Versicherung

Auch im GaLaBau
zunehmend gefragt Seite 14

Anzeigenkampagne 2019

Mehr erreichen

Seite 12



Partner des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Viel Kraft für das neue Jahr

Neue Partnerschaft mit IVECO



IVECO

Ihr Partner für nachhaltigen Transport

Ab Januar 2019

INHALT 01 | 2019



Titelthema

▶ 12

Gezielte Werbung während der Gartensaison

Die Anzeigen der Landschaftsgärtner wecken auch in diesem Jahr wieder Lust auf einen eigenen Garten. Von Februar bis Oktober erscheint die Werbung in Garten- und Frauenzeitschriften. Vier Anzeigenmotive sind 2019 eingeplant, darunter das Titelbild dieser Ausgabe „Wasser im Garten“.

AKTUELL

- 4 Stabile Wirtschaftsentwicklung im GaLaBau
- 5 Stiftung „Die Grüne Stadt“ eröffnet Büro in Berlin
- 6 Die ZEIT gewinnt mit „Ich bin die Hecke“
- 8 Nachfolge gesucht: Showdown in Hamburg
- 10 Kostenfrei im Internet werben
- 10 100 Millionen Euro für Landschaftsgärten
- 11 Gründachsymposium in Ditzingen
- 11 Innenraumbegrünung prämiert

THEMA DES MONATS

- 12 Mehr erreichen: Anzeigenkampagne 2019

RECHT UND STEUERN

- 14 Cyber-Versicherung – auch im GaLaBau gefragt
- 16 Wissenswertes rund um die Steuertermine 2019

GALABAU INTERN

- 18 Baumpflege: Themen mit starkem Praxisbezug
- 19 Sitzelemente an Jugendzentrum gespendet
- 20 Kamingsgespräche auf Schloss Berge
- 21 Sommerwetter im Fokus
- 22 Bester Ausbildungsbetrieb Thüringens

UNTERNEHMEN UND PRODUKTE

- 24 E-Power im GaLaBau auf dem Vormarsch

MARKETING

- 27 Zeit für frischen Wind im Büro
- 15 Steuertermine
- 24 Impressum

Diese Ausgabe enthält Beilagen: GBS-Berufsbeleidung und Kullmann und Meinen GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

▶ 6

Erster Preis für „Ich bin die Hecke“

Ein zweiseitiger Beitrag von Götz Hamann in DIE ZEIT mit dem Titel „Ich bin die Hecke“ hat den ersten Preis im Journalistenwettbewerb „Rettet den Vorgarten“ gewonnen.



▶ 8

Showdown in Hamburg

Rund 3.600 Delegierte, Journalisten und Besucher waren zum CDU-Parteitag nach Hamburg gekommen. Eine willkommene Gelegenheit für die Landschaftsgärtner, viele interessante Gespräche zu führen.



▶ 14

Cyber-Versicherung für den GaLaBau

Datenklau, Hackerangriffe – Cyber-Kriminalität kann schwerwiegende Folgen haben, auch für Landschaftsgärtner. Gegen entsprechende Risiken können GaLaBau-Betriebe sich jetzt versichern.



STABILE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG IM GALABAU

Die gute Konjunktur im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist weiterhin auf stabil hohem Niveau. Dies geht aus der aktuellen Herbst-Konjunkturumfrage des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hervor. Rund 97 Prozent der befragten Unternehmen schätzen die Aussichten der Branche als positiv ein. Gleiches gilt für die Angaben zur aktuellen Auftragslage. Demnach geben fast 97 Prozent der GaLaBau-Unternehmen an, dass die Auftragslage besser oder gleichbleibend gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist.

BGL-Präsident Lutze von Wurmb freut sich über die anhaltend gute wirtschaftliche Lage in der Branche: „Besser geht es kaum: Die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus präsentierten sich als starker Wirtschaftsmotor und haben weiterhin eine gute Zukunftsperspektive. Ein Abschwächen der Konjunktur ist aktuell nicht abzusehen.“



„Die Stimmung ist gut, die Betriebe haben volle Auftragsbücher und die Nachfrage liegt weiterhin auf konstant hohem Niveau.“

BGL-Präsident Lutze von Wurmb

GaLaBau-Unternehmen weiterhin gut ausgelastet

Die gute Stimmung innerhalb der Branche liegt unter anderem im hohen Auftragsbestand begründet. So reichen die Aufträge in der Pflege durchschnittlich für eine Vollbeschäftigung für die nächsten zehn Wochen. Im Bereich Neubau sind die Betriebe im Durchschnitt für die nächsten 15 Wochen ausgelastet. „Das sorgt für Planungssicherheit in den Betrieben

und wirkt sich natürlich auch positiv auf die Einschätzungen zu den Zukunftsaussichten der Branche aus“, erklärt von Wurmb. Demnach schätzen 20,6 Prozent die aktuelle Lage mit „sehr gut“ ein. Mit „gut“ bewerten 68 Prozent die gegenwärtige Wirtschaftslage. „Befriedigend“ geben zehn Prozent der Befragten an.

Zukunftsaussichten für die nächsten fünf Jahre positiv

Auch für die nächsten fünf Jahre gehen die Betriebe von einer positiven Wirtschaftsentwicklung aus und sehen entsprechend optimistisch in die Zukunft. Mehr als 65 Prozent der Befragten geben an, dass sie die Aussichten der Branche für die nächsten fünf Jahre mit sehr gut bzw. gut bewerten. 30 Prozent der Unternehmer schätzen die Zukunftsperspektiven als befriedigend ein. Damit liegt die Einschätzung der Unternehmer zur wirtschaftlichen Zukunft der Branche auf dem Niveau der Frühjahrsumfrage.

Preisentwicklung im Garten- und Landschaftsbau zieht an

Die aktuelle Herbsthebung bestätigt die positive Einschätzung zur Preisentwicklung aus der Frühjahrshebung. Demnach konnten im öffentlichen Bereich über 45 Prozent der Befragten höhere Preise erzielen als im Vorjahreszeitraum. Knapp 52 Prozent geben an, dass die Preisstruktur auf dem Niveau des Vorjahres geblieben ist. Im Privatgartenbereich konnten über 66 Prozent der Betriebe bessere Preise als im Vorjahr erzielen. Rund 33 Prozent der Betriebe geben an, dass das Preisniveau stabil geblieben ist. „Diese sehr positive Preisentwicklung freut uns natürlich sehr, ganz besonders die positive Entwicklung im öffentlichen Bereich ist sehr erfreulich. Es zeigt, dass unsere langjährigen Anstrengungen und unsere Überzeugungsarbeit für fachgerecht gepflegte Grünanlagen im Rahmen unserer Initiative „Grün in die Stadt“ nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich waren“, so BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

STIFTUNG „DIE GRÜNE STADT“ ERÖFFNET BÜRO IN BERLIN

Nach zehn erfolgreichen Jahren eröffnet die Stiftung „Die Grüne Stadt“ zum Jahreswechsel 2019 eine Geschäftsstelle im Allianz Forum am Pariser Platz in Berlin. Mit dem Umzug ins politische Zentrum Deutschlands wird die Stiftung sich auch konzeptionell neu aufstellen.

So wird die Stiftung „Die Grüne Stadt“, die in den letzten zehn Jahren enorm an Bedeutung gewonnen hat und bundesweit bekannt ist, ab dem nächsten Jahr mit der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) kooperieren und sich die Geschäftsstelle teilen.

Gemeinsames Ziel der beiden non-profit-Organisationen ist es, die Umsetzung einer lebenswerten urbanen Umwelt im Sinne des Weißbuches der Bundesregierung durch Projekte, Publikationen, Veranstaltungen zu unterstützen und zu fördern. Insbesondere im Bereich der Entwicklung, Beantragung und Abwicklung von Projekten soll ein Schwerpunkt der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der beiden Organisationen liegen. Verantwortlich für die zukünftige Stiftungsarbeit zeichnet Landschaftsarchitekt Philipp Sattler. Als Geschäftsführer und ausgewiesener Experte insbesondere im Bereich der Projektakquise und -entwicklung wird er die Kooperation begleiten.

„Die Kooperation wird dank der großen inhaltlichen Nähe in

den gemeinnützigen Zielen für beide Partner zu einer positiven Weiterentwicklung führen. Beide fühlen sich der Umsetzung der im Weißbuch Stadtgrün der Bundesregierung 2017 formulierten Ziele verpflichtet und streben vor allem im Projektbereich sinnvolle Kooperationen an. Auch wollen beide Organisationen in den jeweiligen Gremien enger zusammenarbeiten“, so DGGL-Präsident Jens Spanjer. Der Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Die Grüne Stadt, Eiko Leitsch, sieht die Stiftung für die Zukunft mit dem Umzug und der damit verbundenen Neuausrichtung gut aufgestellt: „Nach den zahlreichen Gesprächen mit dem Präsidenten der DGGL, Jens Spanjer, und Vertretern der DGGL und dem Vorstand der Stiftung bin ich sicher, dass uns dieser mutige Schritt neue Wege eröffnen wird und die Stiftung ihre erfolgreiche Arbeit nun von Berlin aus fortsetzt. Diese einmalige Gelegenheit der Kooperation, aber auch der neuen repräsentativen Geschäftsstelle direkt am Brandenburger Tor, mussten wir ergreifen.“ Sitz der Stiftung wird auch in Zukunft Düsseldorf sein.



Das Kuratorium der Stiftung „Die Grüne Stadt“ stimmte dem Vertrag einstimmig zu und nahm DGGL-Präsident Jens Spanjer als neues Mitglied im Kuratorium der Stiftung auf. Phillip Sattler (3.v.r., 1. Reihe) wird die Geschäfte der Stiftung zukünftig leiten.



Peter Menke, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Die Grüne Stadt“ und DGGL-Präsident Jens Spanjer unterzeichneten den Kooperationsvertrag zwischen der Stiftung „Die Grüne Stadt“ und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Anzeige

BIRCHMEIER®

SMART UND SWISS SEIT 1876

Neue Generation – Flox 10, Iris 15

Auf der IPM
Halle / Stand
3 / D 19

www.birchmeier.com

Made in Switzerland

Die Stiftung „Die Grüne Stadt“

Zweck der Stiftung „Die Grüne Stadt“ ist die Förderung des Umweltschutzes, der Wissenschaft und Forschung sowie des bürgerschaftlichen Engagements. Sie widmet sich Städten und Gemeinden als Zentren für Leben, Arbeiten, Wohnen, Kommunikation, Kultur und Wirtschaft. Ziel ist die Bewusstseinsbildung bei jeglichen Entscheidungsträgern, dass Art, Größe und Gestaltung von Grünflächen bei Neu- und Umbauten in Städten von Anfang an feste Bestandteile der Planung sind.



1. Preis

Der in der ZEIT am 26. Oktober 2018 veröffentlichte zweiseitige Beitrag des Autors Götz Hamann mit dem Titel „Ich bin die Hecke“ wird mit dem ersten Preis im Journalistenwettbewerb „Rettet den Vorgarten“ ausgezeichnet. Er erschien in der Rubrik „ZEIT zu entdecken“ der Wochenzeitung und beschreibt, begleitet von einem kompakten historischen Abriss unserer Gartenkultur, was heute in deutschen Vorgärten vielerorts geschieht, und versucht die Motive dahinter zu ergründen. Hamann überzeugte die Jury durch seine klare Ansage: „Überall im Land verwandeln die Leute ihre Gärten in Steinwüsten. Das ist nicht schön. Das ist naturfeindlich.“ Dazu wurde ein ganzseitiges Foto einer Gabione abgedruckt. Mehr Aufmerksamkeit könnte man für das Thema nicht gewinnen. Jury-Vorsitzender Kluge: „Der Artikel ist ein herrliches ZEITstück, das den Finger in die Wunde legt und feuilletonistisch – ohne erhobenen Zeigefinger, aber nicht ohne Ernst – zeigt, was derzeit nicht ganz richtig läuft.“

► Zum Beitrag:

www.zeit.de/2018/44/gaerten-deutschland-hecke-stein-natur

DIE ZEIT GEWINNT MIT „ICH BIN DIE HECKE“

Im Dezember war die Jury des Journalistenwettbewerbs „Rettet den Vorgarten“ damit beschäftigt, die eingereichten Zeitungsberichte, Videos, Podcasts und Blogbeiträge zu sichten und auszuwerten. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. hatte den Wettbewerb 2018 zum zweiten Mal im Rahmen seiner gleichnamigen Initiative ausgeschrieben. Das Ziel: Bewusstsein für den Vorgarten zu schaffen und Hausbesitzern sowie der Grünen Branche überzeugende Argumente für die Gestaltung mit lebendigen Pflanzen zu liefern.

Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Preis würdigt journalistische Arbeiten, die sich mit dem Vorgarten und allen Aspekten, die damit zusammenhängen, auseinandersetzen. Bis zum 15. November konnten Beiträge, die in diesem Jahr in einem deutschsprachigen Medium erschienen sind, eingereicht werden. Die Anzahl der Teilnehmer war auch diesmal wieder groß. „Auffallend war die Breite

der unterschiedlichen Medien, aber vor allem auch das hohe Niveau in der Berichterstattung,“ so Achim Kluge, Vizepräsident des BGL sowie Vorsitzender und Mitglied der Jury. „Es wurde sehr umfassend argumentiert, es gab aber auch sehr viele praktische Hinweise, wie man den Vorgarten zu einem lebenswerten Freiraum vor der Haustüre gestalten kann.“

Journalistenwettbewerb
„Rettet den Vorgarten“

3. Preis

Der dritte Preis im Journalistenwettbewerb „Rettet den Vorgarten“ geht an die Redaktion Landwirtschaft und Umwelt des Bayerischen Fernsehens mit der Sendung „Unkraut“ vom 14. Mai 2018. Die Reportage von Martina Horner zeigt, wie sich unsere Gärten in den letzten 50 Jahren gewandelt haben und welche Werte mit dem Stück Land in der jeweiligen Zeit verbunden sind. Darüber hinaus kommen Hausbesitzer und Spezialisten aus der Gartenbranche, aber auch Wissenschaftler zu Wort. Mit einem Forschungsgarten wurde der Beweis erbracht, dass der Schottergarten mittelfristig alles andere als pflegeleicht ist. Die Jury hebt insbesondere den hohen Informationsgehalt des Beitrags und den Appell zu mehr biologischer Vielfalt in lebendigen, artenreichen Gärten für die Lebensqualität der Menschen hervor.

► Zum Beitrag: www.ardmediathek.de/ard/player/Y3jpZDovL2JyLmRlL3ZpZGVvLzZ-KODQxNzc2LWM5YmMtNDgyYy1hMTI5LWJmZTBjZjNhZDFiOA/

GRÜN, GROSS, GENIAL!



Die Weltleitmesse
des Gartenbaus

22. – 25. JANUAR



2. Preis

Den zweiten Preis im Journalistenwettbewerb „Rettet den Vorgarten“ gewinnt Gisela Sämann vom Reutlinger General-Anzeiger. Die Tageszeitung widmete dem Vorgarten im Mai und Juni 2018 eine umfangreiche, reich bebilderte Serie, flankierend zur Ausstellung „Garden Life“ in Reutlingen. Neben der sehr informativen Berichterstattung gab es auch eine Leseraktion, bei der jeder Fotos seines Vorgartens einreichen konnte. Wie groß das Interesse der Leser an dem Thema war, zeigte die umfangreiche Bildergalerie mit über hundert Fotos auf der GEA-Homepage. „Der Vorgarten ist gerettet“ lautete dann auch der überzeugende Titel des letzten Beitrags der Zeitungsserie. „Inhaltlich inspirierend, sehr motivierend, aber vor allem praktisch und lebensnah kommen hier sehr unterschiedliche Stimmen zu Wort,“ so die Jury.

- Zum Beitrag: www.gea.de/reutlingen_artikel,-der-vorgarten-ist-gerettet-_arid,6064810.html



Pflanzen
Technik
Floristik
Ausstattung



WWW.IPM-ESSEN.DE



PARTNER COUNTRY
IPM ESSEN 2019
BELGIUM
ROOTED IN
CRAFTSMANSHIP
TOGETHER.

MESSE
ESSEN



Der Geschäftsführer des FGL Hamburg e.V., Dr. Marrett-Foßen (l.), und BGL-Vertreter Thomas Krämer (r.) begrüßten die Bundestagsabgeordnete Sybille Benning am BGL-Stand.



Karin Prien, Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein (l.), im Gespräch mit Thomas Schmale, Vorsitzender des FGL Hamburg e.V.

NACHFOLGE GESUCHT: SHOWDOWN IN HAMBURG



Mirko Martensen, Präsident des FGL Schleswig-Holstein (l.), und der Hamburger GaLaBau-Unternehmer André Labarre, informierten aus erster Hand über den Berufsstand.

Landschaftsgärtner beim CDU-Parteitag

Zu den politischen Höhepunkten des Jahres 2018 zählte ohne Zweifel der 31. Bundesparteitag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) in Hamburg. Nach der Ankündigung von Bundeskanzlerin Angela Merkel Ende Oktober, nach 18 Jahren nicht mehr für den Vorsitz ihrer Partei kandidieren zu wollen, konkurrierten mehrere Kandidaten um diesen Posten. Schnell zeichnete sich ab, dass vor allem die damalige CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer („AKK“), der ehemalige Fraktionschef Friedrich Merz und Gesundheitsminister Jens Spahn Aussichten auf den Parteivorsitz hatten. Nach acht Regionalkonferenzen, auf denen sich die Kandidaten der Basis präsentieren und zu verschiedensten Themen Stellung beziehen konnten, wählten 1001 Delegierte aus dem ganzen Land mit 517 zu 482 Stimmen Annegret Kramp-Karrenbauer in der Stichwahl zu ihrer neuen Vorsitzenden. Der knapp unterlegene Friedrich Merz äußerte sich bislang noch nicht zu seiner politischen Zukunft. Jens Spahn, der im ersten Wahlgang zum Parteivorsitz ausgeschieden war, wurde später in das Präsidium der Partei gewählt.

Neben den 1001 Delegierten waren rund 1.600 Pressevertreter und weitere 1.000 Gäste zu Gast in den Hamburger Messehallen, eine für einen Parteitag außergewöhnliche Größenordnung. Auch der BGL war vor Ort und informierte gemeinsam mit Vertretern der Landesverbände Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen-Bremen über die Anliegen der Landschaftsgärtner. Mit zahlreichen Abgeordneten des Deutschen Bundestages, des Europäischen Parlaments, verschiedener Landtage und anderen Delegierten konnten Themen wie die Initiativen des BGL für mehr Grün in der Stadt, faire Rahmenbedingungen im Wettbewerb mit kommunalen Unternehmen oder der Fachkräftemangel diskutiert werden. Auch der positive Beitrag der grünen Branche zur Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt war ein Thema. Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, lobte in diesem Zusammenhang das große Engagement der Landschaftsgärtner und bezeichnete den GaLaBau als Vorbild für andere Bereiche der Wirtschaft.



Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (l.) lobte die Bemühungen des GaLaBaus bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt der grünen Branche. Bei Harald Mikulla (M.) und Bernhard Korpis (beide VGL Niedersachsen-Bremen e.V.) informierte sie sich über das Willkommenslotsen-Projekt der Landschaftsgärtner.



Die beiden Landesgeschäftsführer Dr. Michael Marrett-Foßen (FGL Hamburg e.V.) und Harald Mikulla (VGL Niedersachsen-Bremen e.V.) informierten NRW-Landtagspräsident André Kuper über den Fördercheck und die Initiative „Grün in die Stadt“ (v.l.).



BGL-Vertreter Thomas Krämer (l.) sprach mit dem Vorsitzenden des Landwirtschaftsausschusses des Deutschen Bundestages, Alois Gerig MdB, über die anstehende Wahl zum Vorsitz der Partei und die Stimmung im Plenum.



Die Vertreter des Hamburger Landesverbandes Thomas Schmale (l.), Ludger Pläßmann (2.v.l.) und Sebastian Hildebrandt (4.v.l.) tauschten sich mit Rüdiger Kruse MdB (3.v.l.), Haushaltspolitiker der CDU, auf dem Parteitag aus.

Anzeige

Schaeffer

24e
ELEKTRISCHER
ALS DIE ANDEREN

Li-Ion

WWW.SCHAEFFER.DE/24E

KOSTENFREI IM INTERNET WERBEN

Mitgliedsbetriebe können auf der Traumgarten-Webseite ihre Gärten der passenden Zielgruppe präsentieren.

Kostenfreie und breit gestreute Werbung im Internet – diese Möglichkeit bietet die Webseite www.mein-traumgarten.de. In der Rubrik „Inspiration“ können Verbandsmitglieder ihre Leistungen präsentieren und somit genau ihre Zielgruppe ansprechen. Die Inspirations-Seite wird kontinuierlich online mit einer eigenen Google Ads-Kampagne beworben. Die Werbung erreicht genau die Nutzer, die nach Privatgärten im Netz suchen. Seit Februar dieses Jahres wurden hierdurch bereits 75.000 Seitenaufrufe generiert.

Das Interesse am eigenen Grün und einem Platz zum Wohlfühlen wächst kontinuierlich. Mitgliedsbetriebe haben in der Rubrik „Inspiration“ die Möglichkeit, dieses Interesse für sich zu nutzen. Sie können hier ohne großen Aufwand die von ihnen gebauten Privatgärten präsentieren und potenzielle Kunden von ihren Leistungen überzeugen. Jeder Garten-Eintrag wird mit den Kontaktdaten und dem Logo des jeweiligen Unternehmens dargestellt, sofern beides auf dem betriebseigenen Profil auf www.galabau.de hinterlegt wurde.

Um einen Privatgarten auf der Traumgarten-Webseite einzustellen, muss sich zunächst mit den Zugangsdaten von www.galabau.de auf www.mein-traumgarten.de eingeloggt werden. Per Drag & Drop lassen sich nun die Bilder des Gartens hochladen. Außerdem muss der Eintrag mit einem Titel und einer



Auf der Internetseite www.mein-traumgarten.de können Mitgliedsbetriebe jetzt Privatgärten, die sie gebaut haben, einem breiten Publikum in Bild und Text vorstellen.

kurzen Beschreibung vervollständigt werden. Die Beschreibung kann dabei frei gestaltet werden, zum Beispiel mit einer Erklärung der verwendeten Pflanzen und Materialien oder der Hervorhebung der Besonderheiten des Gartens. Per Mausklick muss abschließend nur noch der Garten-Eintrag freigegeben werden.

► www.mein-traumgarten.de

100 Millionen Euro für Modernisierung von Landschaftsgärten

 Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) begrüßt das vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags beschlossene Programm zur Modernisierung von Landschaftsgärten sowie Park- und Grünanlagen. Insgesamt stellt der Bund aus dem Energie- und Klimafonds in den nächsten vier Jahren 100 Millionen Euro für das neue Programm zur Verfügung. „Wir freuen uns, dass die Politik den Stellenwert von qualitativ gestalteten Grünflächen für eine moderne und klimawandelgerechte Stadtentwicklung erkennt und jetzt zusätzlich Park- und Grünanlagen mit Modellcharakter zur

Anpassung an den Klimawandel in Stadt und Land fördert“, erklärt BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

Aus Sicht des Branchenverbandes der Landschaftsgärtner sind öffentliche Grünflächen wesentlich mehr als nur Naherholungsräume. Hochwertige Parks und Grünflächen reduzieren Feinstaub und stärken das Regenwassermanagement. Gleichzeitig tragen sie wirksam zur CO₂-Einsparung und damit zum Klimaschutz bei, zu dem sich die Bundesregierung verpflichtet hat.

„Wir hoffen jetzt natürlich, dass sich viele Städte und Kommunen für Fördermittel im Rahmen des Programms

bewerben und unsere Städte damit klimasicherer, lebenswerter und grüner werden“, kommentiert von Wurmb das erfolgreiche Ergebnis der verbandlichen Anstrengungen für mehr Grün in der Stadt gegenüber der Bundesregierung und den Abgeordneten im Bundestag.

Gefördert werden im Rahmen des Programmes Modellvorhaben zur Anpassung an den Klimawandel in Stadt und Land. Insgesamt stehen 100 Millionen Euro über vier Jahre zur Verfügung: 2019 werden zehn Millionen Euro, 2020 40 Millionen Euro, 2021 30 Millionen Euro und 2022 20 Millionen Euro bereitgestellt.

Gründachs Symposium am 12. Februar 2019 in Ditzingen



Rund um die Dachbegrünung geht es beim 16. BuGG-Gründachs Symposium 2019.

Foto: BuGG

Am 12. Februar 2019 findet in Ditzingen bei Stuttgart zum 16. Mal das BuGG-Gründachs Symposium „DER Branchentreff“ statt. Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) als Ausrichter und seine Kooperationspartner, darunter der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), freuen sich wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

Das Gründachs Symposium ist in verschiedene Themenblöcke wie „Recht & Richtlinie“, „Forschung & Lehre“, „Aus der Praxis“ unterteilt und setzt auf viele interessante aktuelle Themen, die in Kurzvorträgen präsentiert werden, unter anderem sind das:

- Masterplan Stadtnatur, urbane Grüne Infrastruktur und Biodiversität in Städten
- Frankfurt frischt auf – Kommunale Gründachförderung als Maßnahme zur Klimaanpassung
- Ökopunkte für Gründächer – Bewertung verschiedener Dachbegrünungen im Zusammenhang mit Eingriffsregelung und kommunaler Förderung
- Verdunstungskühlung durch begrünte Dächer
- Bewässerungsstrategien für begrünte Dächer
- Neues Verfahren zur vereinfachten Bestimmung des Deckungsgrads bei Extensivbegrünungen
- Sicherstellung der positiven Wirkungen von extensiven Dachbegrünungen durch fachgerechte Pflege und Wartung. Erste Ergebnisse
- Recycling von alten Dachsubstraten
- Urban farming auf Dächern
- Sicherer Zugang auf Dächer bei Pflege und Wartung

Die Teilnahmegebühr für das ganztägige Symposium beträgt 110 Euro bzw. 79 Euro für Mitglieder der teilnehmenden Verbände.

► www.gebaeudegruen.info



Unfassbare Dimensionen: Die Innenraumbegrünung „Mur Végétal“ von Patrick Blanc ist 270 Quadratmeter groß. Foto: BuGG

INNENRAUMBEGRÜNUNG PRÄMIERT

Die Wandbegrünung im KulturKaufhaus Dussmann in Berlin ist zur „BuGG-Innenraumbegrünung des Jahres 2018“ gewählt worden. Das gab der Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) bekannt. Beratung, Planung und System kamen von Patrick Blanc.

Der berühmte französische Botaniker und Gartenkünstler Patrick Blanc, der auch BuGG-Ehrenmitglied ist, enthüllte im Dussmann-Haus seine einzigartige „Mur Végétal“. Seine vertikalen Gärten kann man in vielen Städten der Welt erleben. Seine begrünten Fassaden sind faszinierende Kompositionen aus zahllosen Pflanzen. Die 270 Quadratmeter große Wandbegrünung in einer Höhe von 18 Metern über fünf Stockwerke im Atrium des Dussmann-Hauses wurde mit 6.672 tropischen Pflanzen aus 157 verschiedenen Pflanzenarten, darunter Philodendron, Clivie, Begonie und Rachenrebe, bepflanzt.

Kurz nach der Einweihung der begrünten Wand entstand auch das Café „Ursprung“ im KulturKaufhaus Dussmann. Mit der Wandbegrünung im Hintergrund ergibt sich eine erfrischende und natürliche Atmosphäre, die gerne von den Kunden genutzt wird. Die Menschen erfreuen sich an der Natur mitten in der Stadt und beim Einkaufen. Sie bleiben fast schon andächtig stehen, staunen, entdecken die Natur wieder und holen sich neue Energie an einem Ort der Ruhe und Begegnung. Auch die Mitarbeiter genießen die grüne Wand und können teilweise von ihren Arbeitsplätzen aus ihre Blicke über die Pflanzen schweifen lassen.

Anzeige

EINFACH GUTE SOFTWARE

für den Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de



RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

Besuchen Sie uns auf der IPM in Essen · Halle 7 · Stand 7C18



Mit diesen vier emotionalen Anzeigenmotiven werben die Landschaftsgärtner 2019 in Garten- und Frauenzeitschriften.



MEHR ERREICHEN

Werben mit den Anzeigen der Image- und PR-Kampagne

DIE ANZEIGEN DER LANDSCHAFTSGÄRTNER WECKEN AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER LUST AUF EINEN EIGENEN GARTEN. VON FEBRUAR BIS OKTOBER ERSCHEINT DIE WERBUNG IN GARTEN- UND FRAUENZEITSCHRIFTEN. DIE ZEITSCHRIFTEN WURDEN VON EINER MEDIAAGENTUR PASSGENAU FÜR DIE ZIELGRUPPE ERMITTELT. SO WERDEN DIE POTENZIELLEN KUNDEN WÄHREND DER GESAMTEN GARTENSAISON WIRKUNGSVOLL ERREICHT.

Auch die Motive sind auf die Zielgruppe zugeschnitten. Sie wurden von dem führenden deutschen Marktforschungsinstitut GfK in einer repräsentativen Studie getestet. Die Ergebnisse waren eindeutig: Die Anzeigen kommen bei der Zielgruppe sehr gut an und machen Lust auf einen Garten.

Insgesamt werden vier emotionale Anzeigenmotive verwendet. Sie lenken die Aufmerksamkeit gezielt und wirksam auf die Arbeit und die Fachkompetenz der Landschaftsgärtner. Die Motive machen deutlich: Die Landschaftsgärtner mit dem Signum verwirklichen die individuellen Gartenträume ihrer Kunden auf höchstem Niveau.

Google Ads-Kampagne

Im Internet sind die Landschaftsgärtner ebenfalls wieder aktiv. Eine Google Ads-Kampagne führt die

Nutzer auf die Fachbetriebssuche des Verbandes. Zudem können Mitgliedsbetriebe mit ihren Gärten auf www.mein-traumgarten.de in der Rubrik „Inspiration“ für ihre Leistungen werben. Auch dieses Angebot wird im Internet mit Google Ads beworben.

Mitgliedsbetriebe, die die Motive der Image- und PR-Kampagne nutzen, profitieren von dem hohen Wiedererkennungswert der Anzeigenmotive und des Signums. Damit die Betriebe ihre individuelle Werbung auf die bundesweite Anzeigenkampagne abstimmen können, erhalten sie in den nächsten Tagen den Mediaplan für das Jahr 2019. Dort sind alle Magazine aufgeführt, in denen Anzeigen veröffentlicht werden und die jeweiligen Motive abgebildet.

Den Mediaplan gibt es auch in digitaler Form als Download im geschlossenen Mitgliederbereich unter www.galabau.de/anzeigen.



Datenklau, Hackerangriffe – Cyber-Kriminalität kann schwerwiegende Folgen haben, auch für Landschaftsgärtner. Gegen entsprechende Risiken können GaLaBau-Betriebe sich jetzt versichern.

CYBER-VERSICHERUNG – AUCH IM GALABAU ZUNEHMEND GEFRAGT

GaLaBau-Unternehmer können sich jetzt gegen Cyber-Kriminalität und deren finanzielle Folgen absichern.

Heutzutage arbeitet man als Unternehmer selbstverständlich mit modernen Anlagen, aktuellen Betriebssystemen und einem guten Netzwerk. Aufträge, Kundendaten und Informationen sind im IT-System gespeichert und jederzeit abrufbar. So werden Arbeitsprozesse schlanker, Kommunikationswege kürzer. Doch was, wenn plötzlich ein Virus das IT-System lahmlegt? Oder die Internetseite nicht mehr erreichbar sind? Was, wenn man plötzlich die Kontrolle über das eigene Unternehmen verliert? Hinzu kommt, dass mit der Einführung der Datenschutzgrundverordnung die Haftungsrisiken für Betriebe gestiegen sind. Kein Unternehmen kann Cyber-Risiken ausschließen – zumal viele Betriebe mit erweiterter EDV-Ausstattung häufig nur eine Elektronikversicherung für Schäden an der Hardware abgeschlossen haben.

Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen werden immer häufiger Opfer von Cyber-Attacken. Experten schätzen, dass die Opfer von E-Crime in drei von vier Fällen Mittelständler und kleine Firmen sind. Laut einer Umfrage des Branchenverbandes Bitkom entstand der deutschen Industrie in den letzten beiden Jahren ein Schaden von 43,4 Milliarden Euro

durch Hacker. Sieben von zehn befragten Industrie-Unternehmen (68 Prozent) gaben an, schon einmal Opfer einer Attacke geworden zu sein.

Um solchen schwerwiegenden Folgen durch Cyber-Kriminalität vorzubeugen, hat der Verband zusammen mit seinem Versicherungspartner Global zwei alternative Absicherungsmodelle entwickelt. Die reine Rechtsschutzdeckung mit begrenztem Versicherungsschutz und eine Cyberversicherung mit sehr weitgehendem Versicherungsschutz. Während die Rechtsschutz-Versicherung die Kosten einer Schadenabwehr übernimmt, deckt die Cyberpolice zusätzlich Haftpflichtschäden Dritter und Eigenschäden.

Rechtsschutzversicherung

Versicherte Risiken:

- Schadenersatz-RS (Versicherungsschutz aus der Geltendmachung und/oder der Abwehr von Schadenersatzansprüchen aus datenschutzrechtlichen Pflichtverletzungen)
- Verwaltungs-RS (Versicherungsschutz vor deutschen Verwaltungsgerichten im Zusammenhang mit Anordnungen von Datenschutz-Aussichtsbehörden)
- Straf-RS (Kosten der Verteidigung und

Zeugenbeistand wegen des Vorwurfs der Verletzung im Bereich Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht in Bezug auf datenschutzrechtliche Pflichtverstöße)

- Daten-RS (gerichtliche Abwehr von Ansprüchen Betroffener, Abwehr von Unterlassungsansprüchen anderer berechtigter Stellen, gerichtliche Verteidigung beim Vorwurf einer Ordnungswidrigkeit oder Straftat gem. Bundesdatenschutzgesetz oder gem. einer Datenschutzregelung eines anderen deutschen Gesetzes)

oder

Cyberdeckung

Versicherungsumfang: Cyber-Haftpflicht, Eigenschadenversicherung, Straf-Rechtsschutz und Betriebsunterbrechung

Versicherte Risiken:

- Netzwerksicherheitsverletzung (jeder unzulässige Zugriff auf das IT-System wie z.B. Hackerangriffe, Erschleichung von Zugangsdaten (Phishing), Schadprogramme mit Viren, Würmern, Trojanern und Weitergabe von Schadprogrammen vom IT-System des Versicherten auf die IT von Kunden)
- Bedienfehler (unsachgemäße Bedienung des IT-Systems durch fahrlässiges, auch grob fahrlässiges Handeln des Versicherten oder seiner Mitarbeiter, Veränderung, Beschädigung, Zerstörung, Löschung, Verschlüsselung von Daten)
- Datenrechtsverletzung (Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften hinsichtlich personenbezogener, persönlicher oder geschäftlicher Daten, sowohl elektronischer oder physischer Daten)

Kosten

- **Rechtsschutz:** Die Höhe der Prämie hängt von der Mitarbeiterzahl ab. Bei bis zu zehn Mitarbeitern beträgt die Jahresprämie 99,00 Euro.
- **Cyberdeckung:** Die Höhe der Prämie hängt vom Umsatz der Firma ab. Bei einer Versicherungssumme von 100.000 Euro besteht die Möglichkeit einer Cyberdeckung schon ab 360,00 Euro brutto.

► **Anprechpartner:** Global-Gruppe, Marco Bach,
Tel.: 0261 3038321,
E-Mail: m.bach@global-gruppe.com

Steuertermine Januar 2019

§

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Dezember 2018 (ohne Fristverläng.)	10.01.19	14.01.19
	Januar (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	November 2018	10.01.19	14.01.19
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

32 *Ceratopetalum
gummiferum*

62 *Omalanthus
populifolius*

VECTORWORKS LANDSCHAFT

CAD-SOFTWARE FÜR DEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

BARANGAROO RESERVE | © PWP LANDSCAPE ARCHITECTURE, USA

INFOS UND TESTVERSION:
WWW.COMPUTERWORKS.DE/GALABAU

WISSENSWERTES RUND UM DIE STEUERTERMINE 2019

Schonfristen – Säumniszuschläge – Stundung

Steuertermine geben den Fälligkeitstag an, an dem die Steuerzahlungen auf dem Konto der Finanzkasse eingegangen sein müssen. Gemäß § 224 der Abgabenordnung (kurz: AO) gelten als Tag der Zahlung:

- bei Einzahlung am Schalter der Finanzkasse der Tag des Eingangs beim Finanzamt.
- bei Überweisung auf ein Konto des Finanzamtes der Tag, an dem der Betrag dem Finanzamt gutgeschrieben wird.
- bei Schecks gilt die Zahlung erst am dritten Tag nach Eingang als geleistet.
- bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung am Fälligkeitstag.

Werden diese Termine nicht eingehalten, werden Säumniszuschläge in Höhe von einem Prozent auf den abgerundeten rückständigen Steuerbetrag für jeden angefangenen Monat nach dem Fälligkeitstag erhoben. Säumniszuschläge auf abzugsfähige Betriebssteuern sind als Betriebsausgaben abzugsfähig. Säumniszuschläge, die auf nicht abzugsfähige Steuern (zum Beispiel Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer, Zweitwohnungsteuer) entfallen, dagegen nicht.

Aus Vereinfachungsgründen ist in § 240 Abgabenordnung bestimmt, dass ein Säumniszuschlag dann nicht erhoben wird, wenn bis zu drei Tage nach Fälligkeit gezahlt wird – die so genannte Zahlungsschonfrist. Achtung: Das Gesetz kennt nur für Zahlungen eine Schonfrist, nicht aber für die verspätete Abgabe von Steuererklärungen.

Die Zahlungsschonfrist gilt nicht bei Barzahlungen oder bei der Übergabe oder Übersendung von Schecks. Die Fälligkeitstermine verschieben sich nach § 193 BGB, wenn sie auf einen Sonnabend, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag

fallen, und damit schieben sich auch die Schonfristen entsprechend hinaus.

Säumniszuschläge dürfen nicht erhoben werden, bevor eine Steueranmeldung, zum Beispiel für Umsatzsteuer oder Lohnsteuer, abgegeben worden ist. Erst mit Abgabe der Steuererklärung wird nämlich die Steuer fällig.

Würde zum Beispiel die Umsatzsteuervoranmeldung für April 2019 nach Dauerfristverlängerung anstatt am 10. Juni 2019 erst am 17. Juni 2019 abgegeben, fielen Säumniszuschläge erst an, wenn die Zahlung nach dem Tag der Abgabe einging. Jedoch könnte das Finanzamt ab dem 13. Juni 2019 einen Verspätungszuschlag gemäß § 152 AO (bis zu zehn Prozent der festgesetzten Steuer, maximal 25.000 Euro), erheben.

(Zur Erinnerung: Monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen sind regelmäßig nur dann abzugeben, wenn die Vorjahres-Umsatzsteuerschuld mehr als 7.500 Euro betrug, in allen anderen Fällen ist der Voranmeldungszeitraum das Kalendervierteljahr, mit zwei Ausnahmen: Existenzgründer haben ihre Voranmeldungen im Jahr der Gründung sowie im Folgejahr monatlich abzugeben. Außerdem kann das Finanzamt den Unternehmer von der Verpflichtung zur Abgabe der Voranmeldungen und Entrichtung der Vorauszahlungen befreien, wenn die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr nicht mehr als 1.000 Euro betrug. Lohnsteueranmeldungen beziehungsweise die Umsatzsteuervoranmeldungen müssen regelmäßig nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auf elektronischem Weg übermittelt werden!)

Entstandene Säumniszuschläge können erlassen werden:

- bei plötzlicher Erkrankung des

Steuerpflichtigen, wenn er selbst dadurch an der pünktlichen Zahlung gehindert war und es dem Steuerpflichtigen seit seiner Erkrankung bis zum Ablauf der Zahlungsfrist nicht möglich war, einen Vertreter mit der Zahlung zu beauftragen,

- bei einem bisher pünktlichen Steuerzahler, dem ein offenes Versehen unterlaufen ist, oder
- in sonstigen Fällen der sachlichen oder persönlichen Unbilligkeit.

Die Säumniszuschläge werden in der Regel zumindest teilweise, manchmal sogar ganz erlassen, wenn dem Steuerschuldner die rechtzeitige Zahlung der Steuer wegen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit unmöglich war oder bei Fälligkeit der Steuer die Voraussetzungen für einen Erlass der Hauptschuld gegeben waren.

Ein Erlass der Säumniszuschläge bei Übertreten der Schonfrist ist ausgeschlossen, wenn der Steuerpflichtige grundsätzlich seine Zahlungen am letzten Tag der Schonfrist leistet. Die Schonfristen sollen nicht missbräuchlich ausgenutzt werden. Bei rechtzeitiger Erteilung einer Einzugsermächtigung fallen keine Säumniszuschläge an.

Exkurs

Von den zusätzlichen Abgabefristen des Umsatzsteuergesetzes seien insbesondere noch folgende angesprochen:

Inneregemeinschaftliche Lieferungen/Dreiecksgeschäfte:

Monatliche Meldung; jeweils bis zum 25. Tag des Folgemonats muss die Zusammenfassende Meldung (ZM) an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) auf elektronischem Weg übermittelt werden. Achtung: Unter bestimmten Voraussetzungen kommt die kalendervierteljährige Übermittlung in Betracht. Die Berechnung hierfür ist kompliziert,



erkundigen Sie sich daher bitte bei Ihrem Steuerberater.

Sonstige Leistungen im Sinne des § 3a Abs. 2 UStG: Vierteljährliche Meldung; und zwar bis zum 25. Tag nach Ablauf jedes Voranmeldungszeitraums (Kalendervierteljahr/Monat). Achtung: Hier wird ebenfalls keine Dauerfristverlängerung gewährt! Hinsichtlich bestehender Ausnahmen bei der ZM sollte sich das Unternehmen von seinem Steuerberater diesbezüglich Rat beraten lassen.

Für einen Meldezeitraum, in dem keine der vorbezeichneten Lieferungen oder sonstigen Leistungen ausgeführt wurden, ist eine Zusammenfassende Meldung nicht zu übermitteln.

Kleinunternehmer im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG trifft keine Verpflichtung zur Abgabe der ZM.

Die Fälligkeitstermine sind unterschiedlich:

Gruppe A

a) Regelmäßige Termine zum 10. jeden Monats:

- Umsatzsteuer (sofern die Steuer des Vorjahres über 7.500 Euro betrug).
- Lohnsteuer und Lohnkirchensteuer (sofern die einbehaltene Steuer des Vorjahres über 4.000 Euro betrug).

b) Regelmäßige Termine zum 10.1., 10.4., 10.7., 10.10.:

- Umsatzsteuer (sofern die Steuer des Vorjahres mehr als 1.000 Euro und höchstens 7.500 Euro betrug).
- Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer und Solidaritätszuschlag (sofern die einbehaltene Lohnsteuer des Vorjahres mehr als 1.000 Euro, aber nicht mehr als 4.000 Euro betragen hat (Wenn die Vorjahressteuer nicht höher war als 1.000 Euro, ist auf Antrag der Voranmeldungszeitraum das Kalenderjahr).

c) Regelmäßige Termine zum 10.3., 10.6., 10.9., 10.12.:

- Einkommensteuer-, Kirchensteuer-, Körperschaftsteuer- und Solidaritätszuschlagvorauszahlungen

Gruppe B: Regelmäßige Termine zum 15.2., 15.5., 15.8., 15.11.:

- Gewerbesteuvorauszahlungen
- Grundsteuer
- Zweitwohnungsteuer
- verschiedene Kommunalabgaben

Gruppe C:

Regelmäßige Termine zum 25. eines Folgemonats: Zusammenfassende Meldungen bei innergemeinschaftlichen Umsätzen. Achtung: keine Wiedergabe in der nebenstehenden Übersicht.

Gruppe D:

Unregelmäßige Termine bei Zahlungen nach Steuerbescheiden. Der Zahlungstermin ist jeweils auf dem Steuerbescheid zu erkennen.

Die Schonfristen gelten auch hier. Die Säumniszuschläge betragen ebenfalls 1 v.H.

Für die Fälligkeitstermine der Gruppen A) und B) und den letzten Tag der Schonfrist 2018/2019 gilt die nebenstehende Tabelle, wobei die örtlichen Feiertage nicht eingearbeitet worden sind.

Stundung

Es empfiehlt sich, bei Zahlungsschwierigkeiten einen Stundungsantrag zu stellen. § 222 AO sagt dazu: „Die Finanzbehörden können Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis ganz oder teilweise stunden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag und gegen Sicherheitsleistung gewährt werden.“

Bestehen zum Beispiel höhere Forderungen aus fälligen Rechnungen gegenüber Öffentlichen Auftraggebern und entsteht dadurch eine Liquiditätslücke, so kann dieser nachzuweisende Umstand auch einen Stundungsantrag begründen.

Eine Stundung von einbehaltenen Steuerabzugsbeträgen, wie zum Beispiel Lohnsteuer, ist grundsätzlich ausgeschlossen. Dieses ist auch verständlich, da es sich um Beträge handelt, die den Arbeitnehmern weniger ausgezahlt

2019	Gruppe A		Gruppe B	
	fällig	letzter Schonfristtag	fällig	letzter Schonfristtag
Januar	10.	15.		
Februar	12.	15.	15.	19.
März	12.	15.		
April	10.	13.		
Mai	11.	14.	15.	18.
Juni	11.	14.		
Juli	10.	13.		
August	10.	13.	15.	20.
September	10.	13.		
Oktober	10.	15.		
November	12.	15.	15.	19.
Dezember	10.	13.		
Januar 2019	10.	14.		

Nicht-bundeseinheitliche Feiertage bleiben bei der Ermittlung der Steuertermine unberücksichtigt.

Hinsichtlich der Ökosteuertermine wenden Sie sich bitte an das zuständige Finanzamt beziehungsweise Ihren Steuerberater.

worden sind und somit keine eigenen Steuern des Unternehmers darstellen. Die Stundungszinsen betragen gemäß § 238 AO 0,5 v.H. für jeden vollen Monat, dies sind 6% p.a. Dieser Zinssatz wird heute als zu hoch und damit als verfassungswidrig angesehen, der BFH hat die Frage dem Bundesverfassungsgericht vorgelegt. Ob eine Entscheidung zugunsten der Steuerpflichtigen fällt, ist offen. Sie sollten daher für Ihre Kalkulation weiter von dem oben angegebenen Zinssatz ausgehen.

- ▶ Jens Forkert, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt
Duske, Becker & Sozien, Berlin

Anzeige

TeMax

MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile



Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de

In den Baumkronen zu Hause: Dr. Margaret Lowman von der California Academy of Sciences gibt bei den Deutschen Baumpflegetagen Einblicke in ihre Baumkronen-Forschung.
Foto: Margaret Lowman



BAUMPFLEGETAGE: THEMENVIELFALT MIT STARKEM PRAXISBEZUG

Vom 7. bis 9. Mai 2019 gehen die Deutschen Baumpflegetage in Augsburg in die 27. Runde. Die weltweit anerkannte Fachtagung für Baumpfleger, kommunale Fachleute, Sachverständige, Landschaftsarchitekten und grüne Verbände soll als internationales Forum für den praxisnahen Austausch in der Baumpflege weiter ausgebaut werden.

Mit dem Briten Neville Fay und der US-Amerikanerin Dr. Margaret Lowman, auch bekannt unter dem Spitznamen „Canopy Meg“, konnten die Organisatoren zwei internationale Koryphäen der Baumpflege als Referenten gewinnen. Darüber hinaus verspricht das gesamte Programm im Großen Saal, im Kletterforum und in der Baumpflege-Messe ein facettenreiches Themenspektrum. Schwerpunkte sind neben dem Thema „Bäume auf Deichen und Dämmen“ auch die Vitalitätsbeurteilung von Bäumen und die zunehmende Ausbreitung von Misteln, die in einigen Regionen bereits ein existenzielles Problem für Bäume darstellt.

Globaler Austausch: Internationale Experten referieren

Die Deutschen Baumpflegetage und speziell das Kletterforum sind seit jeher international aufgestellt. 2018 kamen Teilnehmer aus mehr als 20 Nationen zu dem Branchentreff nach Augsburg. „Der globale Austausch liegt uns sehr am Herzen, und wir möchten die Zusammenarbeit mit Referenten und Besuchern aus aller Welt in den kommenden Jahren weiter fördern. Dass Neville Fay und Meg Lowman für 2019 ihr Kommen zugesagt haben, freut uns ganz besonders“, sagt Prof. Dr. Dirk Dujesiefken, Veranstalter der Deutschen Baumpflegetage. Der Brite Neville Fay, Mitglied des Beratungsinstituts Treework Environmental Practice, kommt auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer erneut nach Augsburg. Er wird über den fachgerechten Umgang mit Uraltbäumen sprechen und seine Sichtweise auf die Baumpflege darlegen. Dr. Margaret D.

Lowman von der California Academy of Sciences ist Biologin, Pädagogin, Ökologin und Schriftstellerin. Auch außerhalb ihres Fachgebiets ist sie international einem breiten Publikum bekannt. Als „Mutter der Baumkronen-Forschung“ sind ihre Spezialgebiete die Ökologie der Baumkronen und die dortige Beziehung zwischen Pflanzen und Insekten. Die „Canopy Meg“ wird im Kletterforum den Eröffnungsvortrag halten und im Großen Saal einen Überblick über ihre Baumkronenforschung geben. Wie alle Vorträge im Kletterforum und im Großen Saal werden auch diese Beiträge simultan übersetzt.

Problematische Parasiten: Misteln werden zur Gefahr für Bäume

Auch 2019 werfen die Deutschen Baumpflegetage einen Blick über den Tellerrand und greifen Themen auf, die ansonsten nur selten auf Baumtagungen behandelt werden. Neben dem Schwerpunkt „Bäume auf Deichen und Dämmen“ wird in zwei Vorträgen auch die immer stärkere Ausbreitung von Misteln fokussiert. „Früher freute man sich, wenn man eine Mistel in einer Baumkrone sah. Doch aufgrund eines übermäßigen Mistelbefalls sterben inzwischen immer mehr Bäume. In einigen Regionen sind ganze Streuobstwiesen gefährdet“, berichtet Dirk Dujesiefken und ergänzt: „Es muss zu einem Umdenken im Umgang mit der Mistel kommen, denn zu viele Misteln werden für den Baum zum existenziellen Problem. Unsere Referenten geben Fakten und Handlungsempfehlungen für Baumpfleger und kommunale Fachleute.“

Kontroverse Debatte: Methoden der Vitalitätsbeurteilung

Die Beurteilung der Vitalität von Bäumen sorgte in den vergangenen Jahren für zunehmend kontroverse Diskussionen. Welche Kriterien sind gute Indikatoren für die Beurteilung der Bäume, gibt es international unterschiedliche Vorgehensweisen und welche Erfahrungen aus der Waldschadenserhebung können auch für Stadtbäume genutzt werden? Gleich vier Vorträge zu diesem Themenkomplex stehen in Augsburg auf dem Programm. „Unser Ziel ist auch hier ein produktiver, lösungsorientierter Austausch, aus dem unsere Teilnehmer möglichst viel für ihren täglichen Arbeitsalltag mitnehmen“, so Dirk Dujesiefken.



Der zunehmende Befall von Misteln wird für immer mehr Bäume zum Problem.

Foto: Dirk Dujesiefken

Baumpfleger-Messe auf Wachstumskurs

Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage auf Ausstellerseite wird 2019 die tagungsbegleitende Baumpfleger-Messe noch einmal größer. Die Ausstellungsfläche in der Halle wird ausgebaut und es wird auch hier erneut zahlreiche Praxisvorführungen geben.

► www.deutsche-baumpflegetage.de

Sitzelemente des Schaugartens an Jugendzentrum gespendet



Ulrike Vath (hinten, 4.v.l.), Geschäftsführerin der Firma Grünkultur, übergab zusammen mit ihrem Team die „Waver“ an Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller (hinten, 3.v.l.) und das Schlachthof-Team.

Foto: Stadt Lahr/Marion Haid

Nachdem sie einige Monate lang die Blicke der Landesgartenschau-Besucher auf sich gezogen haben, finden nun zwei moderne, skulpturale Sitz-Objekte aus Glasfaserbeton einen neuen Standort vor dem Jugendzentrum Schlachthof der Stadt Lahr. Die „Waver“ waren Bestandteil des Schaugartens „Schwarzwald-Welle“. Besonderes Extra der Sitzelemente: Bei genauem Hinhören wurden die Besucher sogar mit Musik erfreut. Ulrike Vath, Geschäftsführerin von Grünkultur aus Achern, freute sich bei der Übergabe an den Oberbürgermeister Dr. Müller darüber, die beiden „Waver“ den Jugendlichen zu spenden. Sie finden nun ein neues Zuhause und bestimmt begeisterte Nutzer in der Street-Workout-Anlage am Jugendzentrum.

Anzeige

Blumenzwiebeln ...

... Rasensamen

Katalog jetzt anfordern!

KÜPPER
BLUMENZWIEBELN

Küpper
Blumenzwiebeln & Saaten GmbH
Hessenring 22 D-37269 Eschwege
Telefon: 0 56 51 / 80 05-0
Telefax: 0 56 51 / 80 05-55
www.kuepper-bulbs.de

IPM 2019: Halle 2, Stand A25



Der Betrieb LHG Garten GmbH unter Geschäftsführung von Louis Marie Guillet wurde durch VGL NRW-Präsident H. Christian Leonhards mit dem Ausbildungspreis ausgezeichnet.



Die besten Prüfungsabsolventen der Aus- und Fortbildung 2018, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses NRW, Frank Linneweber (l.) und VGL NRW-Präsident H. Christian Leonhards (2.v.r.).

KAMINGESPRÄCHE AUF SCHLOSS BERGE

Rund 170 Gäste besuchten am 28. November auf Einladung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW (VGL NRW) das Schloss Berge in Gelsenkirchen, um in gemütlichem Ambiente der „Kamingespräche“ das Jahr 2018 gemeinsam ausklingen zu lassen.



(Über)Lebenskünstler und Entertainer Johannes Warth.

Verbandspräsident H. Christian Leonhards führte durch den Abend, gab einen Rückblick über die Ereignisse des Jahres sowie einen Ausblick ins Jahr 2019. Frank Linneweber, Vorsitzender des Bildungsausschusses NRW, ehrte die besten Prüfungsabsolventen der Aus- und Fortbildung 2018 ebenso wie die LHG Garten GmbH in Krefeld als besten Ausbildungsbetrieb NRW. Mit der Ehrenmitgliedschaft wurde Franz Josef Sieg, Sieg + Partner GmbH & Co. KG in Wermelskirchen, ausgezeichnet, der sich mit seinem langjährigen Einsatz in besonderem Maße für den Berufsstand engagiert hat. Für einen runden Abschluss der Veranstaltung sorgte Johannes Warth, (Über)Lebenskünstler und Entertainer, mit seinem Vortrag „7 Schritte zum Erfolg oder: Wie überlebe ich im 21. Jahrhundert?“.

Die Besten der Besten

Mit der Verleihung der Urkunden würdigte der Verband die besonderen Leistungen der Landschaftsgärtner in verschiedenen Kategorien: So wurden die besten Prüfungsabsolventen der Aus- und Fortbildung geehrt, die in diesem Jahr ihre Prüfungen zum Landschaftsgärtner, Meister und Agrarbetriebswirt abgelegt hatten.

Der Ausbildungspreis der Landschaftsgärtner NRW ging in diesem Jahr an den Betrieb LHG Garten GmbH in Krefeld, der von den beiden Geschäftsführern Louis Marie Guillet und Godo Oedinger geführt wird. Leonhards lobte das hohe Engagement Guillets für die Aus- und Weiterbildung, das sich nicht nur in der Region auszeichne, sondern auch über Landesgrenzen hinweg: Ganz im Sinne der deutsch-französischen Freundschaft kommen jedes Jahr sechs bis zwölf französische Praktikanten für vier Wochen an den Niederrhein. „Louis Marie Guillet ist ein Unternehmer, der

Kollegialität groß schreibt und die Menschen zusammenbringt“, so Leonhards.

Franz Josef Sieg erhielt vom VGL NRW die Ehrenmitgliedschaft. „Mehr als 30 Jahre hat er sich für unseren Berufsstand und insbesondere für alle Bildungsthemen, aber auch weit darüber hinaus, engagiert. Dabei galt er allen, Unternehmern wie Sozialpartnern, als versierter und sachlicher Gesprächspartner, der hochgeschätzt wurde und auch heute noch wird“, ehrte Leonhards den Unternehmer.



Stellvertretend für Louis Marie Guillet, der nicht anwesend sein konnte, nahm sein ehemaliger Auszubildender Markus Kreuz (M.) die Urkunde für den Ausbildungspreis durch den Vorsitzenden des Bildungsausschusses NRW, Frank Linneweber (l.), und VGL NRW-Präsident H. Christian Leonhards (r.) entgegen.

„Haltet zsamma!“ – inspirierender Vortrag

(Über)Lebenskünstler, Entertainer und „Ermutiger“ Johannes Warth bot den Gästen mit seinem Vortrag „7 Schritte zum Erfolg oder: Wie überlebe ich im 21. Jahrhundert?“ einen amüsanten Ausklang des Abends. Mit Wortspielerei, akrobatischen Einlagen und viel Selbstironie vermittelte der Schwabe den Unternehmern eine zentrale Botschaft: Den Mut zu haben, Veränderung zu haben, Veränderungen zu wagen und gemeinsam als Team immer wieder tatkräftig voranzuschreiten.



VGL NRW-Präsident H. Christian Leonhards (r.) überreichte Franz Josef Sieg die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.

SOMMERWETTER IM FOKUS

Zum 22. November 2018 hatte der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) zur Mitgliederversammlung ins Hotel Steglitz International am bekannten Steglitzer Kreisel eingeladen. Denn hier im Süden Berlins haben auch unweit vom Botanischen Garten und der beliebten Schlossstraße 16 Verbandsmitglieder ihren Betriebssitz. „Ein guter Grund, hier unsere Versammlung abzuhalten“, bestätigte FGL-Vorsitzender Matthias Lösch in seiner Begrüßungsrede.



Die Teilnehmer der FGL-Mitgliederversammlung in Berlin-Steglitz.

Unter den eingeladenen Gästen befanden sich unter anderem Konstantin Fehmer, Patrick Gomolla und Marcel Scharf – nur die beiden letzten konnten kommen. Den beiden ersten Absolventen des dualen Studienganges Landschaftsbau und Grünflächenmanagement der Beuth Hochschule Berlin überreichte der FGL-Vorsitzende ein Fachbuch und einen Bildungsgutschein für eine Weiterbildung an der LAGF Großbeeren. Ermöglicht wurden die Geschenke von der Bildungsstiftung gemeinsam mit der LAGF und dem Patzer-Verlag.

Welche Bildungsmöglichkeiten bietet die LAGF nächstes Jahr? Sonja Büchholz stellte das neue Weiterbildungsprogramm vor. Ab 2019 firmiert die Einrichtung allerdings unter dem neuen Namen Lehr- und Versuchsanstalt

für Gartenbau und Arboristik e.V. (LVGA).

Der Firmengartenwettbewerb 2018 ist erfolgreich abgeschlossen – über die gelungene Abschlussveranstaltung berichtete Vorstandssprecher Martin Erdmann zusammen mit Lene-Anne Sommer, die den FGL als studentische Mitarbeiterin unterstützt hatte.

Themenschwerpunkt der abschließenden Diskussion im Hinblick auf das Jahr 2018: das Wetter. Vorstandsmitglied Gundula Fehmer und FGL-Hauptgeschäftsführer Oliver Hoch luden Unternehmer ein, eigene Erfahrungen mit dem trockensten Sommer seit 1911 einzubringen.

Mit dem Thema Wassermanagement begann der zweite Teil der Veranstaltung. Grit Diesing und Diane Krüger von der neu gegründeten Berliner

Regenwasseragentur stellten sich in ihrem Vortrag der Leitfrage, wie eine dezentrale Regenwasserbewirtschaftung als unumgänglicher Kernbestandteil einer zukunfts-fähigen und klimaangepassten wachsenden Stadt vorangebracht werden kann. Inwiefern solche Maßnahmen umsetzbar sind und welche Möglichkeiten es im Regenwassermanagement geben kann, sind Fragen, welche unmittelbar in Zusammenarbeit mit der GaLaBau-Branche als Netzwerkpartner zu bearbeiten sind. Martin Lutz von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sprach danach zu den wohl kommenden Dieselfahrverboten in der Hauptstadt – die Sorge der Unternehmer konnte er dabei aber nicht zerstreuen.



Sonja Büchholz von der LAGF (l.) und FGL-Vorsitzender Matthias Lösch (r.) beglückwünschten die ersten Absolventen des dualen Studienganges Landschaftsbau und Grünflächenmanagement der Beuth Hochschule Berlin, Patrick Gomolla (z.v.r.) und Marcel Scharf (z.v.l.).

Diese Themen gaben für die Teilnehmer genug Diskussionsstoff bei einem anschließenden netten Abendessen, welches das Ende der Versammlung einleitete.

Anzeige

WIR BIETEN MEHR
Schwab Rollrasen

- ! perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- ! über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- ! auch mit flexiblem Verlegeservice

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

- ! komplette Produktion in Deutschland
- ! jetzt auch als Wildkräuterrasen



Tino Stange vom Ausbildungsbetrieb BTS Gartenwerk aus Erfurt, Ministerin Birgit Keller, Thüringens bester Landschaftsgärtner Philipp Schenk und der stellvertretende FGL-Regionalpräsident von Thüringen, Tom Steinbrück (v.l.).



Thüringens Ausbildungsbetrieb des Jahres 2018: Axel und Carmen Breitzke aus Zeulenroda-Triebes gemeinsam mit Landwirtschaftsministerin Birgit Keller.

Fotos: FGL Hessen-Thüringen

BESTER AUSBILDUNGSBETRIEB THÜRINGENS

Die Firma Carmen & Axel Breitzke GbR aus Zeulenroda-Triebes ist als Ausbildungsbetrieb des Jahres 2018 ausgezeichnet worden. Im Rahmen der feierlichen Auszeichnung hat Thüringens Landwirtschaftsministerin Birgit Keller gemeinsam mit den beteiligten Berufsverbänden der Agrarwirtschaft und ThüringenForst die besten Auszubildenden des Abschlussjahrganges 2018 in den grünen Berufen geehrt.

Neben den Land-, Tier- und Forstwirten wurden auch die Gärtner mit den besten Abschlussnoten ausgezeichnet. Bei den Landschaftsgärtnern erreichte Philipp Schenk aus dem FGL-Ausbildungsbetrieb BTS Gartenwerk GmbH in Erfurt das beste Ergebnis seines Jahrgangs. Der stellvertretende Regionalpräsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Thüringen (FGL), Tom Steinbrück, überreichte Philipp Schenk hocherfreut sein Zeugnis: „Unser Beruf ist durch ein vielfältiges Aufgabenspektrum gekennzeichnet. Die Arbeiten mit Naturstein, Holz, Beton, Maschinen, die Beratung von Kunden sowie die Verwendung und Pflege unterschiedlichster Pflanzen machen unsere Arbeit als Landschaftsgärtner so spannend und abwechslungsreich. Neben seinen fachlich herausragenden Leistungen in der Prüfung hat Philipp Schenk während der Ausbildung in hohem Maße Einsatzbereitschaft, Teamgeist, Durchhaltevermögen, Sorgfalt und Kreativität gezeigt – Eigenschaften, die uns Landschaftsgärtner auszeichnen!“

Neben Philipp Schenk wurde auch Marcel Venus als der beste Gartenbauerwerker Thüringens für seine guten Leistungen geehrt. Er hat seine Ausbildung

beim FöBi – Verein zur Förderung und Bildung Jugendlicher in Gotha absolviert. Die Auszeichnung „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Sie ging an die Firma Carmen & Axel Breitzke GbR aus Zeulenroda-Triebes. Landwirtschaftsministerin Birgit Keller überreichte Carmen und Axel Breitzke die Auszeichnung in Höhe von 1.000 Euro. FGL-Präsident Jens Heger sieht den Preis als Anerkennung für den Einsatz des Unternehmens für die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs: „In Zeiten des Fachkräftemangels fallen gute Gärtner nicht von den Bäumen. Die Landschaftsgärtner in Hessen-Thüringen haben die Zeichen der Zeit erkannt und nutzen die vorhandenen Potenziale. Dazu zählt auch die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs im eigenen Betrieb. Denn die klugen Köpfe und fleißigen Hände unserer Auszubildenden stehen für die Zukunft unserer wachsenden Branche. Wir freuen uns sehr, dass mit der Carmen und Axel Breitzke GbR eines unserer Mitgliedsunternehmen den wohlverdienten Preis als Ausbildungsbetrieb des Jahres erhalten hat. Im Namen des Berufsstandes der Landschaftsgärtner gratuliere ich dem Betrieb herzlich und ermutige Sie, den beschrittenen Weg fortzusetzen.“



Südhessische Landschaftsgärtner bestätigen Thomas Büchner als Präsidenten



Das südhessische Präsidium und die südhessischen Ausschuss-Mitglieder

Einstimmig wurde Thomas Büchner aus Alsbach-Hähnlein auf der Regionalversammlung in Hanau erneut zum südhessischen Regionalpräsidenten im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. gewählt. Der Betrieb des 56-jährigen GaLaBau-Technikers Thomas Büchner gehört seit 1979 dem Fachverband an.

Udo Lindenlaub neuer Regionalpräsident in Thüringen

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. hat einen neuen Regionalpräsidenten: Udo Lindenlaub, Geschäftsführer der Lindenlaub GmbH wurde auf der Regionalversammlung in Erfurt einstimmig an die Spitze des thüringischen Verbandsgebietes gewählt. Lindenlaub löst damit Thorsten Perlich ab, der satzungsgemäß ausschied.

Die Lindenlaub GmbH gehört seit 25 Jahren dem Fachverband an und beschäftigt derzeit 27 Mitarbeiter. Udo Lindenlaub war von 2015 bis 2018 Beisitzer im Regionalpräsidium Thüringen und hat sich im FGL-Ausschuss Aus- und Weiterbildung engagiert. Lindenlaub bedankte sich bei Perlich für sein jahrelanges Engagement im thüringischen Präsidium, dem er seit 2009 auch als Regionalpräsident vorstand. Thorsten Perlich, Inhaber der Perlich Landschaftsbau GmbH aus Suhl, engagiert sich weiterhin ehrenamtlich für die Landschaftsgärtner im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Präsidiumsmitglieder:

Ebenfalls neu in das Präsidium gewählt wurden Tom Steinbrück (BTS Gartenwerk GmbH in Erfurt), Michael Hahn (GaLaFlor GmbH in Döllstädt), Andreas Raisch (GreenLive Ihr Gartengestalter! in Gotha),

Büchner hat das Amt des Regionalpräsidenten bereits seit sechs Jahren inne. Als Stellvertreter wurde Johannes Ehlers aus Dreieich bestätigt.

FGL-Präsident Jens Heger bedankte sich bei Büchner und seinen Präsidiumskollegen für ihr jahrelanges Engagement in Südhessen. Als mitgliedsstärkste Region sind die Südhessen sehr aktiv und bieten den GaLaBau-Unternehmen vielfältige Veranstaltungen zur Information und zum Austausch an. Heger verwies unter anderem auf das GaLaBau-Forum in Geisenheim, dass unter Thomas Büchner zu einem festen Termin für die grüne Branche geworden ist.

Ebenfalls im Präsidium bestätigt wurden Bernd Werner (Limeshain) und Till Wesemeyer (Hattersheim). Neu in das Präsidium wurden gewählt: Alexander Held (Wiesbaden) und Jan Rahmann (Frankfurt).

Rahmann und Held lösen Nikolai Helmich (Schöneck) sowie Ulrike Debus (Bad Homburg) ab. Ausbilderin und Gärtnermeisterin Ulrike Debus wird sich nach ihrem satzungsmäßigen Ausscheiden weiterhin im FGL-Bildungsausschuss für eine attraktive Ausbildung der Landschaftsgärtner einsetzen. Nikolai Helmich vertritt die Landschaftsgärtner auch künftig bei der „Offenen Gartenpforte Hessen“.



Neues Regionalpräsidium der thüringischen Landschaftsgärtner (v.l.): stellv. Regionalpräsident Tom Steinbrück (BTS Gartenwerk GmbH in Erfurt), Regionalpräsident Udo Lindenlaub (Lindenlaub GmbH in Weimar), Andreas Reichenbächer (Andreas Reichenbächer Garten- und Landschaftsbau in Leutenberg) und Marko Vogt (Außengestaltung Vogt in Sickerode). Nicht im Bild: Andreas Raisch (GreenLive Ihr Gartengestalter! in Gotha) und Michael Hahn (GaLaFlor GmbH in Döllstädt)

Andreas Reichenbächer (Andreas Reichenbächer Garten- und Landschaftsbau in Leutenberg) sowie Marko Vogt (Außengestaltung Vogt in Sickerode). Tom Steinbrück wurde zum stellvertretenden Regionalpräsidenten gewählt.

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- ! integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! hochelastisches Recyclingmaterial
- ! extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! in vier verschiedenen Ausführungen

Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

! Lieferung innerhalb von 24 Stunden

! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch



Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de



LINK
SUBSTRATE & ERDEN
mit hochwertigen
vulkanischen Rohstoffen

Baumsubstrate nach FLL

Bundesweit morgen* lieferbar
von 9 Standorten.

www.link-substrate.de

*auch ohne Prime-Mitgliedschaft



FD Dröppelmann Agrartechnik GmbH

Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droepplmann.de
www.droepplmann.de



Der Name ist Programm:
www.gruene.software
Branchenlösung und mobiles Arbeiten



Dataverde GmbH

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Fliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Hunklinger
Spezialist für Pflaster-Verlegezangen

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:

www.telebelt.de



EHW
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum[kom – Agentur für Kommunikation, Brabanter Str. 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 92555-12, a.schweden@signum-kom.de, Anna Billig (z. Zt. in Elternzeit) | **Gestaltung:** Jessica Willen | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2018 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

E-POWER IM GALABAU AUF DEM VORMARSCH

Schäffer 24e: Elektro- Lader mit Lithium- Ionen-Technik

Emissionsfreies Arbeiten ohne Abgase und Lärm an jedem Ort und zu jeder Tageszeit verspricht der neuen 24e von Schäffer. Die Maschine kombiniert die Vorteile des abgasfreien und nahezu geräuschlosen Arbeitens mit der Effizienz eines Elektrofahrzeuges mit Lithium-Ionen-Technik. Der 21 kW starke Fahrmotor ermöglicht eine Geschwindigkeit von 20 km/h mit einer typisch rasanten Beschleunigung eines Elektrofahrzeuges. Der Lader ist deutlich wartungsfreundlicher als die vergleichbare Dieselmachine, was zusammen mit der höheren Energieeffizienz zu deutlich geringeren Betriebskosten führt. Der Kunde hat die Wahl zwischen zwei Batteriekapazitäten und zwei Auflademöglichkeiten. Für Investitionssicherheit sorgt eine Garantie auf die Batterie von 5.000 Ladezyklen oder 5 Jahre Einsatz – je nachdem, was zuerst eintritt.

► www.schaeffer.de/24e



Die Zukunft fährt vor: Elektro-Lader 24e von Schäffer.



Die neuen EGO Rasenmäher lassen sich platzsparend zusammenklappen.

EGO: Neuheitenfeuerwerk beim Akku-Spezialisten

Zur neuen Gartensaison zündet der Akku-Spezialist EGO ein Neuheiten-Feuerwerk. Darunter eine echte Innovation: der erste automatische Rasentrimmer-Fadenkopf namens EGO Powerload, der nun per Knopfdruck den Trimmerfaden aufwickelt. Darüber hinaus präsentiert EGO eine neue Rasenmäher-Generation in den Schnittbreiten 42 und 47 cm. Obwohl deutlich kleiner als die weiterhin angebotenen Größen bis zu 52 cm, verspricht EGO die gleiche, gewohnt hohe Leistungsfähigkeit und die praktische Klappfunktion zum platzsparenden Aufräumen sowie ein sensationelles Fangverhalten. Den Neuheiten-Auftritt vervollständigen ein unglaublich starker Laubbläser, der mit bis zu 986 m³/h Ausstoß auch nassen Blättern keine Chance lässt, eine Heckenschere mit 60 cm langem Schwert und neue nützliche Aufsätze für das beliebte Akku-Multifunktions-Gartenwerkzeug (kurze Heckenschere und Bodenfräse).

► www.egopowerplus.de

Referenz-Motorsense der X-Serie

Die High-End-Geräte der Echo X-Serie stehen für maximale Leistung, robusten Aufbau und dennoch minimales Gewicht. Gerade bei Motorsensen die ideale Kombination. Der japanische Traditionshersteller bietet die neue Echo SRM-3020TESU nun auch hierzulande an – sofort lieferbar und damit im qualifizierten



Selbst im gewerblichen Einsatz gewährt ECHO auf die Motorsense der X-Serie eine erweiterte 2-Jahres-Garantie.

Fachhandel für Profibedarf erhältlich. Die neue Echo Motorsense der X-Serie wurde für den kräftezehrenden Einsatz in der Grundstücks- und Landschaftspflege entwickelt. Der besonders leistungsstarke 2-Takt-Motor mit einer Leistung von 1,34 kW und das geringe Gewicht von nur 6,3 kg sorgen für ein hervorragendes Leistungsgewicht. Die besondere Übersetzung durch das einzigartige High-Torque-Winkelgetriebe macht diese Motorsense extra leistungsfähig für den Einsatz mit dem Fadenkopf: Der Schneidkreis beträgt großzügige 51 cm. Das Spezialwinkelgetriebe der Echo-Ingenieure überträgt bekanntlich deutlich mehr Kraft von der Antriebswelle auf den Werkzeugkopf. Besonders, wer mit dem klassischen Fadenkopf arbeitet, wird die deutlich gesteigerte Durchzugskraft des Mähfadens sofort bemerken und nicht mehr darauf verzichten wollen.

► www.echo-pro.de

Die Zukunft ist E

Mit der neuen E-Kehrmaschine bema 20 Dual E und dem 1160 eHoftrac® werden Emissionen aus dem Arbeitsalltag verbannt. Die Kombination arbeitet effizient und ganz ohne Wirkungsverluste, da eine Umwandlung von elektrischer in hydraulische Energie nicht mehr notwendig ist. Die Kehrmaschine wird über zwei Elektromotoren angetrieben, die direkt mit der Batterie des eHoftrac® verbunden sind. Durch die direkte Energieversorgung der Anbaugeräte kann bis zu 60% mehr Laufzeit des Laders erzielt werden. Alle Funktionen der Kehrmaschine können komfortabel vom eHoftrac® aus bedient werden. So lässt sich über das Bedienterminal die Sammelwanne entleeren und die Kehrwalze an- beziehungsweise ausschalten. Und auch weitere Ausstattungskomponenten wie Seitenkehrbesen oder Wassersprüheinrichtung können bequem angesteuert werden. Das Gespann eHoftrac® und bema 20 Dual E punktet besonders in Sachen Umweltschutz, denn durch den Einsatz innovativer E-Technologie wird die Luftqualität deutlich verbessert und CO₂ Ausstoß gehört der Vergangenheit an.



Gekehrt wird jetzt mit E: Die neue E-Kehrmaschine bema 20 Dual E angebaut am eHoftrac® von Weidemann.

► www.kehrmaschine.de

Neues Sprühverfahren im Pflanzenschutz

Auf der IPM wird Birchmeier das neue Akku-Sprühgebläse AS 1200 ausstellen, das bereits mit der GaLaBau-Innovationsmedaille prämiert wurde. Das Gerät kombiniert den Vorteil konventioneller Düsen-Sprühtechnik mit einem gesteuerten Luftstrom; im Unterschied zu einem



Das neue Akku-Sprühgebläse AS 1200 präsentiert Birchmeier auf der IPM in Essen.

Nebelbläser allerdings unter Verwendung modernster Elektronik und Akku-Technologie. Das handliche Gebläse verfügt über eine elektronische Steuerung. Der integrierten Sprühdüse wird mit vorgewähltem Druck Sprühmittel über einen Schlauch aus einer Birchmeier Akku-Spritze zugeführt und optimal in den Luftstrom vorversprüht. Die Gebläseleistung ist entsprechend der Anwendung wählbar. Dieses Verfahren führt zu einer verbesserten Bestandsdurchdringung und Wirkstoffnutzung.

► www.birchmeier.com

Leistungsstark, leise und abgasfrei

STIHL hat mit dem Prototyp des STIHL RMA 765 V einen Akku-Rasenmäher für die professionelle Grünpflege präsentiert. Der Profimäher verfügt über eine großzügige Schnittbreite von 63 cm und ist dank der Zero Turn Funktion der Vorderräder trotzdem extrem wendig und handlich. Der wartungsfreie EC-Motor gewährleistet eine lange Lebensdauer und glänzt zugleich mit geringen Vibrationswerten. Seine Energie bezieht der Mäher von einem der kraftvollen 36-V-Lithium-Ionen-Akkus aus dem STIHL AkkuSystem PRO. Zur Wahl stehen Akkus mit unterschiedlichem Energieangebot. Da das leistungsstarke Gerät abgasfrei und leise arbeitet, eignet es sich auch gut für die professionelle Grünpflege in städtischen beziehungsweise dicht besiedelten Wohngebieten. Dank des leichten Aluminium-Druckguss-Gehäuses wiegt der RMA 765 V nur relativ geringe 42 kg (ohne Akku). Für zusätzlichen Arbeitskomfort sorgen der über die intuitive Steuereinheit elektronisch regelbare Varioantrieb und der Mono-Komfortlenker, mit dem der Grasfangkorb ohne Umgreifen mühelos entnommen werden kann. Der neue Profi-Akku-Mäher kommt voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2019 auf den Markt.



Der Mono-Komfortlenker des neuen Profi-Akku-Mähers STIHL RMA 765 V erleichtert die Entnahme des Grasfangkorbs.

► www.stihl.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- | | |
|--------------|--|
| Februar 2019 | Rund um den Privatgarten |
| März 2019 | Schwimm- und Gartenteiche, Pools, Saunen |
| April 2019 | Erdbau und Bodenbearbeitung |

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK





Die Jura-Tosca-Spaltquader® sind besonders geeignet für großzügige Garten- und Parkanlagen.

Natursteine für den GaLaBau

Auf der BAU 2019 in München stellt die Glöckel Natursteinwerk GmbH Natursteine für den Garten- und Landschaftsbau aus. Als Highlight werden die Jura-Tosca-Spaltquader® gezeigt, besonders geeignet für großzügige Garten- und Parkanlagen. Die Steine haben für eine schnelle Verlegung gesägte Lager- und Stoßfugen, Vorder- und Rückseiten sind gespalten. Produziert werden die Jura-Tosca-Spaltquader in den Höhen 30 cm, 40 cm, 45 cm und 50 cm. Außerdem zeigt Glöckel das Limesmauerwerk®, getrommelt sowie das Toscamauerwerk®, gespalten. Die Steine haben für eine schnelle Verlegung gesägte Lager- und Stoßfugen, gespaltene Vorder- und Rückseiten und bei dem Limesmauerwerk sind alle Kanten rustikal abgeschlagen. Limes- und Toscamauerwerk werden für versetztes Mauerwerk in den Höhen 8, 16 und 24 cm produziert und sind in der Steintiefe 22 cm oder als Vormauerung in 9-11 cm Tiefe in Jura-Marmor und Fränkischem Muschelkalk verfügbar. Auf modernsten Großspaltanlagen fertigt das Unternehmen die im Garten- und Landschaftsbau beliebte Natursteinserie Glomarust. Das Glomarust-Programm umfasst Mauersteine (15–20 cm beziehungsweise 20–25 cm hoch) und Quader von 30–80 cm Höhe mit naturrauen Lagerflächen für Trockenmauern, Stützmauern, Teichanlagen, Uferbefestigungen und vielem mehr.

► www.gloeckel.de – BAU 2019: Halle A4, Stand 102

Rita Bosse-App auf der IPM

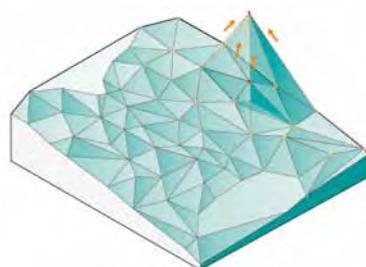
Auf der IPM 2019 stehen, neben der bewährten Rita Bosse Software für den GaLaBau, mobile Anwendungen im Vordergrund. Interessierte GaLaBauer können sich über die Rita Bosse-App informieren, die einen mobilen Zugriff auf die eigenen Stammdaten, bestehende Vorgänge und das Dokumentenarchiv ermöglicht. Aufträge, Besuchsberichte und Fotos können nicht nur eingesehen, sondern auch erstellt und abgespeichert werden. Eine weitere Funktion der App ist die „Zeiterfassung“. Je nach Rechten des Nutzers ist die App mit anderen Funktionen ausgestattet: So kann ein Anwender die Zeiterfassung nur in Form einer „Start-Stopp“-Funktion nutzen, während zum Beispiel der Vorarbeiter die Zeiten seiner Mitarbeiter positionsgenau inklusive des Materialverbrauchs miterfassen oder sich Regieberichte vom Kunden unterschreiben lassen. Neu ist der Bereich „Tourenplanung“. Mit dieser Funktion hat der Anwender mobilen Zugriff auf anstehende Winterdienst- oder Pflegeaufträge und kann ausgeführte Arbeiten direkt in der App dokumentieren.



► www.rita-bosse.de – IPM: Halle 7, Stand 7C18

Kreative CAD-Werkzeuge für Landschaftsgärtner

Die neue deutsche Version 2019 der CAD-Software Vectorworks Landschaft ist auf dem Markt. Das Programm bietet Lösungen für die kreative Gartenplanung und viele Automatismen, die typische Arbeitsprozesse von Garten- und Landschaftsbaubetrieben deutlich vereinfachen. Zu den Highlights der neuen Version zählen die Verbesserungen



Direkte und intuitive Geländemodellierung in Vectorworks 2019.

beim Geländemodell, der Pflanzplanung sowie die neuen Bildeffekte. Eine wichtige Neuerung ist die direkte und intuitive Modellierung der Geländeoberfläche. So können Anwender jetzt die Modellierungsfunktionen in Vectorworks wie Drücken/Ziehen nicht nur auf einzelne Punkte der Oberflächen anwenden, sondern auch auf einzelne Flächen oder Geländekanten. Darüber hinaus lassen sich größere Bereiche manipulieren, um Böschungen oder Abgrabungen zu gestalten. Eine weitere Neuerung: integrierte Bildbearbeitung, mit der Rasterbilder (zum Beispiel JPG, TIFF) direkt in Vectorworks bearbeitet werden können, ohne den Plan dafür in ein externes Bildbearbeitungsprogramm zu exportieren. In Vectorworks 2019 stehen über 30.000 Herstellertexturen über das Online-Portal mtextur zur Verfügung. Damit können Anwender hochwertige Materialien direkt auswählen und verwenden.

► www.vectorworks2019.eu

Hauert und Manna erstmals gemeinsam auf der IPM

Auf der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) werden die Produkte und Neuheiten der Marken Hauert und Manna erstmals gemeinsam präsentiert. Die deutsche Tochtergesellschaft des Schweizer Düngerspezialisten Hauert hat im Oktober 2018 die Geschäftstätigkeit der traditionsreichen Manna Düngemittel und deren Produktion übernommen und ihren Namen in Hauert Manna Düngerwerke GmbH geändert. Zudem vertreibt das Unternehmen in Deutschland nun auch die bekannte Produktlinie Wuxal. Eine Hauert-Neuheit ist der „Cornufera Rasendünger Ferro Aktiv“. 16 Prozent Stickstoff und vier Prozent Eisen sorgen dafür, dass die Graspflanzen dicht und grün wachsen und Moos keine Chance hat. Neu ist das „Rasen-Reparatur TRIO-MIX 3in1“, mit dem sich Lücken und kahle Stellen schnell und problemlos schließen lassen.



Das Manna Sortiment bietet seit langem eine umfangreiche Produktpalette für die Pflanzenpflege im Haus- und Kleingarten. Neben speziellen Düngern für Kartoffeln, Beeren oder Buchsbäume werden auch Spezialerden und Bodenaktivatoren unter dem Markennamen vertrieben. Wuxal steht vor allem für Flüssigdünger sowie Suspensionen. Auf der IPM 2019 wird unter anderem der neue Bio-Flüssigdünger präsentiert.

► www.hauert-duenger.de, www.manna.de – IPM: Halle 3, Stand D47

Auf der IPM ESSEN 2019 trifft sich im Januar die grüne Branche

Rund 1.600 Aussteller aus 50 Ländern und Experten aus aller Welt machen die IPM Essen vom 22. bis 25. Januar 2019 zur Informations- und Orderplattform Nummer eins der grünen Branche. Das Angebot ist umfangreich und einzigartig: Die zahlreichen Innovationen und Lösungen der Aussteller sprechen die gesamte grüne Wertschöpfungskette an. Vom produzierenden Gartenbau über Gartencenterbetreiber und GaLaBauer bis hin zu Floristen – ihnen allen bietet ein Besuch in der Messe Essen wertvolle Anregungen, neue Produkte und viel Wissenswertes für ihr Business. Die Aussteller erhalten für ihre Präsentation 2019 ein besonders hochwertiges Umfeld. Denn die IPM Essen findet auf dem modernisierten Gelände der Messe Essen statt, das mit Ende des letzten Bauabschnitts 2019 neue Maßstäbe setzen wird. Partnerland der IPM Essen ist 2019 Belgien. Die belgischen Zierpflanzen-Aussteller zeigen am Gemeinschaftsstand in der Halle 2 ihre Pflanzen. Die Baumschulen sind in den Hallen 6 und 8 vertreten. An allen Messtagen gibt es auf dem Gemeinschaftsstand in der Halle 2 ein informatives Programm. Treffpunkt der grünen Branche ist traditionell die Green City in der Halle 1A. Profis der Branche bieten in Vorführungen, Workshops und Sonderschauen wertvolle Anregungen für das eigene Geschäft.



► www.ipm-essen.de

Zeit für frischen Wind im Büro

Angebotsmappe

Der ideale Weg, Ihre Angebote repräsentativ zu verpacken. Durchsichtiger hochwertiger Kunststoff (PP), recycelbar, passend für Inhalte bis DIN A4, mit Schlitz für Ihre Visitenkarte. Art. Nr. 103007000



10 Stück nur **17,99 €**
Verpackungseinheit:
10 Stück

GaLaBau-Notizquader

Mit zwei beliebten Motiven der Image- und PR-Kampagne an den Außenkanten sowie Signum und Slogan in Grün auf jedem Blatt. Größe: ca. 100 x 100 x 100 mm = ca. 870 Blatt!! Art. Nr. 103009000



nur **4,49 €**

GaLaBau-Bleistift

Aus Naturholz. Besonders gut als Streuwermittel bei Veranstaltungen geeignet. Art. Nr. 108012000

10 Stück nur **2,99 €**
Verpackungseinheit: 10 Stück



GaLaBau-USB-Stick

Passt in die kleinste Tasche. 8 GB Speicherplatz, drehbare Schutzhülle aus Metall mit Anhängerringe. Grüner Aufdruck Signum und Slogan. Art. Nr. 103004000

nur **6,99 €**



GaLaBau-Clip

Der GaLaBau-Clip mit Signum gibt Ihren Geschäftsunterlagen eine besondere Note. Er hält 1-18 Blatt Papier. Material: Federstahl, Größe: ca. 14 x 30 mm Art. Nr. 103010000

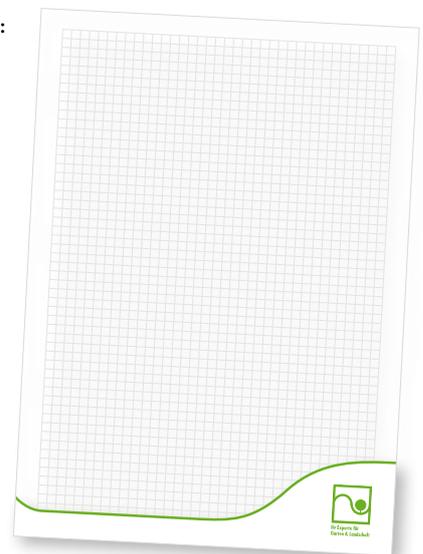
100 Stück nur **19,99 €**
Verpackungseinheit:
100 Stück



Schreibblock

„Ihr Experte ...“ Format DIN A4, kariert, 50 Blatt, am Kopf geleimt. Art. Nr. 103011000

5 Stück nur **4,99 €**
Verpackungseinheit:
5 Stück



Schlüsselanhänger-LED-Lampe

Wiederaufladbare LED Lampe. Mit ihren hellen LEDs wird die Lampe im Dunkeln zum echten Pfadfinder. Mit dem USB-Anschluss lässt sie sich immer wieder aufladen – nicht nur schön praktisch, sondern auch ein leuchtendes Beispiel für Nachhaltigkeit. Und in ihrer Drahtschleife fühlt sich jeder Schlüssel rundum sicher.

Art. Nr. 108018000

nur 5,99 €



Schreibgeräte-Set „Experte“

Bestehend aus Druckkugelschreiber (Metallgroßraummine, blau) und Druckbleistift (mit 0,5 mm Bleistiftmine). Schreibgeräte mit Aluminiumgehäuse, Softgriffzone und verchromten Metallbeschlägen. Farbe: anthrazit.

Art. Nr. 105007000

nur 7,99 €



Online bestellen und bis zu 12 % sparen auf www.galabau-shop.de

Bestellschein „Zeit für frischen Wind im Büro“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück bzw. VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
Angebotsmappe	103007000	17,99		
GaLaBau-Notizquader	103009000	4,49		
GaLaBau-USB-Stick	103004000	6,99		
GaLaBau-Bleistift	108012000	2,99		
GaLaBau-Clip	103010000	19,99		
Schreibblock	103011000	4,99		
Schlüsselanhänger-LED-Lampe	108018000	5,99		
Schreibgeräte-Set „Experte“	105007000	7,99		

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

.....

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.